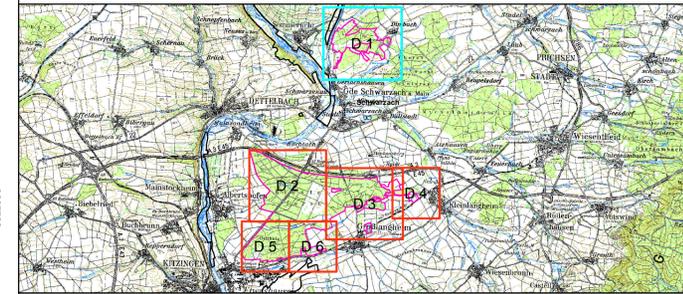




- FFH-Gebietsgrenze 6227-371** (pink line)  
**Flurstücksgrenzen** (grey lines)
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- 1.1 Zweischürige Mahd, Mitte Juni und Ende August
  - 1.2 Zusätzlich angrenzende Gehölze reduzieren
  - 1.3 Zusätzlich Düngung reduzieren
  - 1.4 Bisheriges Mahdregime fortsetzen
  - 2.1 Einschürige Mahd im Herbst, entsprechend der bisherigen Pflege
  - 2.2 Zusätzlich Erstpflege (Entbuschung mit Wurzelrodung) notwendig
  - 2.3 Zusätzlich randliche Gehölze entfernen
  - 3.1 Regelmäßige Mahd alle 2-3 Jahre
  - 4.1 Gelegentliche Mahd oder Beweidung
  - 4.2 Zusätzlich Erstpflege: Entbuschung mit Wurzelrodung; Aufbringen von ca. 50 cm Sand
  - 4.3 Zusätzlich regelmäßig offene Sandflächen schaffen (Fräsen, Plaggen)
  - 4.4 Zusätzlich Erstpflege: Entbuschung mit Wurzelrodung und regelmäßige Mahd von aufkommenden Gehölzen
  - 5.1 Regelmäßige Mahd oder Beweidung
  - 5.2 Zusätzlich angrenzende Gehölze reduzieren
  - 5.3 Einbringen von biotypischen Arten aus angrenzenden Flächen
  - 6.1 Gelegentliche Mahd mit Beseitigung von aufkommenden Gehölzen; Erhalt der Waldlichtung; Ausstockung von Gehölzen in den Randbereichen
- Maßnahmen für Arten nach Anhang II, Offenland**
- Kammolch**
- 7.1 Regelmäßiges Auslichten des Gehölzaufwuchses in den Uferbereichen
  - 7.2 Zusätzlich Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 10 Jahren
  - 8.1 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; regelmäßiges Auslichten des Gehölzaufwuchses in den Uferbereichen
  - 8.2 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; Erstpflege Entbuschen, wenn möglich Wurzelrodung
  - 8.3 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; Erstpflege Entbuschen, wenn möglich Wurzelrodung; regelmäßig mit schwerem Gerät befahren (Boden verdichten)
  - 9.1 Erhalt von Stillgewässern; angrenzende Gehölze reduzieren; außerhalb des Waldes durch gelegentliches Befahren mit schwerem Gerät den Boden verdichten
- Sand-Silberschärpe**
- 10.1 Einschürige Mahd im Herbst; Erstpflege, manuelles und mechanisches Entfernen von Rainfarn; alternativ Schafbeweidung möglich
  - 10.2 Einschürige Mahd im Herbst; Erstpflege, manuelles und mechanisches Entfernen von Rainfarn und Quecke; alternativ Schafbeweidung möglich
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 122 Totholzanteil erhöhen
  - 201 Fahrspuren durch Erschließungsplanung vermeiden
- Maßnahmen für Arten nach Anhang II, Wald**
- Bechsteinfledermaus**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (siehe Text)
  - 814 Habitatbäume erhalten; Höhlenbäume
- Spanische Flagge**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (im Gesamtgebiet - nicht dargestellt, siehe Text)
  - 890 Mahd von Saughabitaten nicht vor September (im Gesamtgebiet - nicht dargestellt, siehe Text)



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6227-371 Sandgebiete bei Schwarzach, Klein- und Großlangheim**



**Karte 3: Maßnahmen für Arten (Anhang II FFH-RL) und Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)**

<b>Blatt:</b> 1 von 6	<b>Kartenfertigung:</b> 23.11.2015	<b>Freilandkartierungen:</b> Behörden 2007 - 2012
<b>Bearbeitung:</b> Regierung von Unterfranken		
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Planungsbüro Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg		
Originalmaßstab: 1:5.000	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)	Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
0 50 100 150 200 Meter	Luftbilder 2014	